



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

Bezirksausschuss 14
Herr Alexander Friedrich
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-61495
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.103
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.12.2020

Fahrbahnverengung der Hansjakobstraße zur Geschwindigkeitsreduzierung

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00843 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 14 Berg am Laim vom 29.09.2020

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu der von Ihnen beantragten Fahrbahnverengung der Hansjakobstraße zum Zweck der Geschwindigkeitsreduzierung wurden Stellungnahmen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie des Kreisverwaltungsreferates eingeholt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilte uns hierzu Folgendes mit:

„Für die Hans-Jakob-Str. liegen hier im Referat für Stadtplanung und Bauordnung hinsichtlich Verkehrssicherheit oder Geschwindigkeitsüberschreitungen keine Beschwerden oder Anträge des Bezirksausschusses bzw. Empfehlungen aus Bürgerversammlungen vor. Auch wenn der Wunsch nach baulichen Maßnahmen zur Verdeutlichung des „Zonenbewusstseins“ nachvollziehbar erscheint, wird hier keine Veranlassung für weitergehende Untersuchungen gesehen. Sollten seitens des Baureferates – zu gegebener Zeit - kostengünstige Vorschläge zur baulichen oder markierungstechnischen Umgestaltung erarbeitet werden, steht das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gerne aus konzeptioneller Sicht beratend zur Verfügung.“

Das Kreisverwaltungsreferat nimmt wie folgt zu Ihrem Anliegen stellung:

"Für die Hansjakobstraße (Tempo 30-Zone) liegt eine relativ hohe Beschwerdelage vor bei der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei. Eines der Hauptthemen ist die Verhinderung der von den Anwohnern empfundenen überhöhten Geschwindigkeiten. Nach Einbindung der

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>



Kommunalen Verkehrsüberwachung und der Polizei konnten keine besonderen Auffälligkeiten hinsichtlich des gemessenen Geschwindigkeitsniveaus und der Unfalllage festgestellt werden. Auch die Querungssituation für die Fußgänger ist immer wieder Thema verschiedener Beschwerden und Anträge seitens der Bürgerschaft und der Stadtteilpolitiker. Möglichkeiten der Straßenverkehrsbehörde, den Anliegen mittels Beschilderungen und/ oder Markierungen nachzukommen, sind nicht ersichtlich. Dies wurde Mitgliedern und der Polizei zuletzt im Sommer 2020 bei einem Ortstermin erläutert.

Die Querung der Hansjakobstraße durch Fußgänger erfolgt häufig zwischen den am Fahrbahnrand geparkten Fahrzeugen oder an den kurzen Gehwegbereichen der zahlreichen seitlichen Straßeneinmündungen bzw. im Bereich von privaten Zufahrten. Wegen der beidseitig längs geparkten Fahrzeuge ist die Sicht auf herankommende Fahrzeuge und die Sicht auf querungswillige Fußgänger verbesserungswürdig. Abhilfe könnten hier vorgezogene seitliche Aufstellflächen bieten, die das Queren der Fahrbahn und vor allem die Sichtbeziehungen verbessern, aber auch das gefahrene Tempo senken können durch eine verringerte Fahrbahnbreite.

Vorgezogene Seitenflächen ("Gehwegnasen") sind punktuell auch in der künftig als Fahrradstraße ausgewiesenen Hansjakobstraße denkbar. Zu beachten wäre dabei, dass die lichte Fahrbahnbreite nicht unter 4 Meter liegen darf. Das im gegenständlichen Antrag des Bezirksausschusses vorgeschlagene Schema des Bypasses wird aus Sicherheitsgründen abgelehnt, da dann an diesen Stellen eine gewisse Einfädelungssituation nach dem Passieren der Stelle entsteht. Der Radverkehr soll aber, insbesondere in Fahrradstraßen, im Mischverkehr gut sichtbar geführt werden. Auch könnte dem Radverkehr die Nutzung des Bypasses nicht zwingend vorgeschrieben werden mittels Markierung oder Beschilderung. Irritationen bei den Verkehrsteilnehmern sind zu befürchten.

Die Straßenverkehrsbehörde befürwortet ausdrücklich punktuelle bauliche Fahrbahneinengungen, die gleichzeitig das Queren der Fußgänger erleichtern."

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Verständnis, dass das Baureferat Tiefbau die von Ihnen vorgeschlagene Bypass Lösung nicht weiter verfolgen wird. Wir werden jedoch das Errichten von Gehwegnasen, sowie weitere Möglichkeiten, zur Geschwindigkeitsdämpfung in der Hansjakobstraße, wie zum Beispiel wechselseitiges Schrägparken, vormerken. Mit Blick auf die derzeitige Haushaltslage werden wir in Abhängigkeit der Finanzierungsmöglichkeiten zu gegebener Zeit ein Projekt auflegen. Vorerst bitte wir Sie noch um Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

gez.